Toggenburger Echo 2024

Ihr sollt mit Freuden ausziehen
und in Frieden geleitet werden;
Berge und Hügel sollen vor euch
in Jubel ausbrechen.

Jesaja 55, Vers 12

Liebe Verwandte, Freunde und Bekannte

Wieder schauen wir dankbar zurück auf die vergangene Zeit, alle Bewahrung auf den Reisen und die schönen Begegnungen mit vielen von euch. Was für ein Vorrecht, mit Gottes Frieden durch Jesus Christus geleitet zu werden. ER ist treu und erhört Gebete - aber davon später!
Wie schnell doch das Jahr wieder vergangen ist… Freunde haben uns für immer verlassen. Mit Menschen durften wir Freundschaften schliessen und Herz-zu-Herz-Begegnungen mit unserer Familie geniessen.

Ende Januar und Februar besuchten unsere Töchter mit Männern und Familien unsere Tochter Mirjam in Finnland. Uns wurde für die Zeit ihrer Abwesenheit die Betreuung verschiedener Haustiere überlassen. **Ostern** verbrachten wir dieses Jahr im Berner Seeland bei Tochter Debora, Schwiegersohn Raphael und ihren vier Kindern. In den Frühlings- und Sommerferien durften wir je eine Woche mit unseren Enkeln Marco, Romina, Andri und Jara verbringen, was wir sehr genossen. Auch ein Wochenende Campererfahrung von Andrea und Rahel, war mit dabei.
Wir sind einfach nur dankbar, dass alle unsere Kinder, Schwiegerkinder und Enkel gesund sein dürfen, ihre Herausforderungen meistern, und verantwortungsbewusst ihre Wege gehen.

Im Februar und März waren wir einige Tage für Konzerte und Gottesdienste in Deutschland. Sonst fanden unsere Auftritte mehrheitlich in der Schweiz, an Seniorennachmittagen, Geburtstagen, Gottesdiensten und Beerdigungen statt. Immer wieder erreichen uns ermutigende Echos von Menschen, die auf irgend einem Weg unsere CDs oder Biographie kennengelernt haben, dadurch auf ihrem Lebensweg und in ihrem Glauben gestärkt wurden. Aber wie so oft im Leben gibt es für alles einen Anfang und ein Ende…

Im August und September begleiteten wir unsere lieb gewonnene Nachbarin, welche mit uns im Hochhaus wohnte, auf ihrer letzten Wegstrecke. So vieles durfte in ihren letzten Monaten noch geklärt werden, so dass sie kurz vor ihrem Tod bezeugen konnte: „Wenn ich jetzt sterbe, dann gehe ich zu Jesus, weil er stellvertretend für all meine Schuld gestorben ist!“

Im November fuhren wir mit dem Ehepaar eines Hilfswerks, beladen mit Hilfsgütern nach Patras (Griechenland), um ein Behindertenheim mit 70 Schwerstbehinderten, im Alter zwischen 2 und 60 Jahren zu besuchen, welches vom Staat keine finanzielle Unterstützung erhält. Es war berührend, die Dankbarkeit und Freude der Kinder und Mitarbeiter zu erleben. Die Not Ist unbeschreiblich. Im November kein Heizöl im Tank, die Lebensmittelvorräte aufgebraucht, kein Kredit beim Elektrowerk für Strom, kein Geld für die Löhne der Mitarbeiter… Einfach nur Elend in einem Land, in welchem viele Menschen Urlaub machen und es kaum jemanden interessiert, wieviel Elend hinter diesen Mauern steckt.

Nun zu obigem Bibelvers: „Ihr sollt mit Freuden ausziehen…"

Vielleicht erinnert ihr euch noch daran, dass wir Gott seit längerer Zeit um eine Berufung für die letzte Wegstrecke in unserem Leben baten…

Im Juni dieses Jahres erhielten unsere Tochter Tabitha und Schwiegersohn Gabriel die Zusage, ein 500jähriges Engadinerhaus in Zernez erwerben zu können. Plötzlich war es uns, als bekämen wir von Gott die Antwort auf unsere Gebete. Wir sollten ins Engadin ziehen, um Tabitha und Gabriel, unseren Kräften gemäss in ihrem Gäste- und Seelsorgehaus zu unterstützen. Während der Zeit eingehender Prüfung ihrer- und unsererseits, erhielten wir als Bestätigung in unserer täglichen Bibellese obigen Vers: „Ihr sollt mit Freuden ausziehen und in Frieden geleitet werden…" Mit genau der gleichen biblischen Zusage waren wir bereits 1982 vom Berner Oberland zum ersten Mal nach La Punt ins Engadin gezogen, wo wir während 19 Jahren ein Gästehaus führten…

Seit Anfang Oktober wohnen Tabitha und Gabriel nun bereits in Zernez. Das Haus hat 3 Wohnungen, wovon wir eine bewohnen werden. Daneben gibt es Gästezimmer, Massenlager mit Etagenduschen, Toiletten und einer Selbstversorgerküche. Das Haus möchte aber auch offen sein für Menschen, die während einer schwierigen Lebensphase Unterstützung brauchen. So werden wir denn im Frühling mit Freuden ausziehen und unsere Wohnung in Wattwil an eine Familie weitergeben… Bis dahin aber werden die nächsten Monate ausgefüllt sein mit Renovieren im Engadin, Aussortieren und Loslassen.

Über allem aber steht die Freude und der Friede, die uns unser treue HERR durch sein Wort versprochen hat. ER ist unser unveränderlicher Fels, bei dem wir uns in jeder Unsicherheit dieser Welt bergen dürfen.

Abschiedskonzert im Toggenburg:

Am **Samstag, 15. März 2025, um 19.30 Uhr** findet als Abschluss der 20. Alphorn-, Sing- und Bibelwoche ein Jubiläums- und zugleich Abschiedskonzert in der **evangelischen Kirche in Wattwil** statt, mit etwa 30 Alphornbläser/innen und 40 Sänger/innen. Wir freuen uns sehr, euch dazu ein letztes Mal willkommen heissen zu dürfen.

Für die restlichen Tage, im zu Ende gehenden Jahr, wünschen wir euch allen von ganzem Herzen Gottes reichen Segen und Bewahrung, für das sehr ungewisse, neue Jahr 2025

Mit herzlichen Grüssen, zum letzten Mal aus dem schönen Toggenburg

Lorenz und Andrea

PS: KEIN SCHERZ:

Ab dem 1. April 2025 lautet unsere neue Adresse:
Lorenz und Andrea Schwarz, Runatsch 148, 7530 Zernez
Telefon: 0041 / 079 346 84 08